

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Verwendung: Stallspritzmittel gegen Fliegen und Larven.
(Insektizid, Larvizid)

Handelsname: Inficin Totale

Artikelnummer:

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Fr. Buchrucker Laboratorium
Aschacherstraße 1
A - 4100 Ottensheim
Tel 07234/83304
Fax. 07234/83306
e-mail: labor@labu.at

Auskunftgebender Bereich/Ansprechpartner:

Hr. Mag. Karl Buchrucker
Tel.: 07234/83304
Fax: 07234/83306

Notrufnummer:

Tel.: 07234/83304 Mo.-Do. 7.15-12.15/12.30-16.30 Uhr
Fr. 7.15-12.15 Uhr

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Wien Tel.: (01) 406 43 43-0

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Lösung von synthetischen Pyrethroiden und Larviziden in organischem Lösungsmittelmedium.

CAS - Nr.	Bezeichnung	%	Symbol	R-Sätze
64742-47-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte, Kerosin – nicht spezifiziert	50 - 100	Xn	65
52918-63-5	Deltamethrin	≤ 2,5	T	21-23/25
52315-07-8	Cypermethrin	2,5-10	Xn	22
7696-12-0	Tetramethrin	0,5-1,0	N	50/53
65733-16-6	S-Methopren	2,5-5,0	N	50

Einstufung der Zubereitung: Symb.: Xn gesundheitsschädlich
N umweltgefährlich

Zusätzliche Hinweise:

R-Sätze: 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig

schädliche Wirkung haben.
Für Kinder unerreikbaar aufbewahren!

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Bei der Anwendung für ausreichende Durchlüftung sorgen.

nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt rasch aufsuchen. Bei Atemstillstand Mund zu Mund / Mund zu Nase Beatmung.

bei Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

bei Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Verschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort ausziehen.

beim Verschlucken:

Vorsicht vor Erbrechen. Keine Milch od. Rizinusöl verabreichen. Kein spezifisches Antidot gegen synthetische Pyrethroide bekannt, symptomatische Behandlung. Aktivkohle und Natriumsulfat verabreichen. Sofort Arzt aufsuchen.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt rasch aufsuchen. Bei Atemstillstand Mund zu Mund / Mund zu Nase Beatmung.

nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Verschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort ausziehen.

nach Verschlucken: Vorsicht vor Erbrechen. Keine Milch od. Rizinusöl verabreichen. Kein spezifisches Antidot gegen synthetische Pyrethroide bekannt, symptomatische Behandlung. Aktivkohle und Natriumsulfat verabreichen. Sofort Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt: Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann. Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren. Magenspülung darf wegen der Aspirationsgefahr nur unter endotrachealer Intubation erfolgen. Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.

Folgende Symptome können auftreten:

Kopfschmerz
Schwindel
Übelkeit
Bewußtlosigkeit

Gefahren

Gefahr von Lungenödem.
Gefahr von Pneumonie.

Behandlung

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.

aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

besondere Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder die entstehenden Gase:

Im Brandfall Entstehung von Kohlenmonoxid. Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über große Entfernung möglich.

besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Vollschutzanzug tragen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandklasse: B (brennbare flüssige Stoffe).

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung tragen. Dampf nicht einatmen. Alle Personen, deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem betroffenen Gebiet entfernen. Bei der Entsorgung verschütteter Flüssigkeitsmengen Handschuhe aus Neopren tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser bzw. Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Öl Ex 82, Sand) und der Sondermüllentsorgung zuführen.

zusätzliche Hinweise:

Explosionsgefahr. Feuerwehr und Wasserschutzbehörden informieren, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation eindringt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Sprühnebel nicht einatmen.

Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:

Offene Flammen löschen, Zündquellen beseitigen, nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Verschlossen kühl und trocken im Originalgebinde lagern.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.
Getrennt von leichtentzündlichen Feststoffen aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Behälter dicht verschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Keine Druckluft zum Befüllen, Entladen oder Handhaben benutzen.

Lagerklasse:

B Brennbare Stoffe
VbF – Klasse: A III

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

keine weiteren Angaben, siehe Pkt. 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bezeichnung	Stoffidentität		Grenzwerte		Sp-Begrenzung		Bemerkung
	EWG-Nr.	CAS-Nr.	ml/m ³	mg/m ³	Kat.	Ü-Fakt.	

TRGS 404 350 ml/mü (ppm)

zusätzliche Hinweise:

keine

Persönliche Schutzausrüstung :

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz: Sprühnebel nicht einatmen, Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Schutzmaske verwenden.

Hautschutz: Handschuhe aus PVC.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung, chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder Stiefel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: flüssig,

Farbe: gelblich

Geruch: etherisch

Sicherheitsrelevante Daten:

Daten	Wert/Bereich	Einheit	Methode
pH- Wert bei ... g/l H ₂ O (20°C):			n.a.
Zustandsänderung:			
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:		°C	n.a.
Siedepunkt / Siedebereich:			nicht unzersetzt destillierbar
Flammpunkt:		68 °C	
Entzündlichkeit (fest/gasförmig):		ca. 355 °C	
Explosionsgefahr untere Grenze:		g/cm ³ bzw. Vol%	n.b.
Explosionsgefahr obere Grenze:		g/cm ³ bzw. Vol%	n.b.

Brandfördernde Eigenschaften:	Bildung explosionsgefährlicher Dampf/Luftgemische möglich
Dampfdruck (...°C):	kPan n.b.
Relative Dichte (20°C):	ca. 0,863 g/ml
Löslichkeit: Wasserlöslichkeit (20 °C):	g/l nicht löslich, da Emulsionskonzentrat 10 % in Wasser
Fettlöslichkeit:	n.b.
in anderen Lösungsmitteln:	n.b.
Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser	n.b.

Weitere Angaben:

Viskosität (dyn) (... °C):	mPa s	n.b.
----------------------------	-------	------

10. Stabilität und Reaktivität

Unter normalen Bedingungen stabil.

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Oxidationsmittel, Zündquellen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Produkt ist nicht unzersetzt destillierbar.

Weitere Angaben:

keine

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Art:	Werte	Spezies	Methode
oral:	LD ₅₀ .1718.. mg/kg	(rat)	
dermal:	LD ₅₀ mg/kg		keine Daten vorhanden
inhalatorisch:	LC ₅₀ ... mg/kg		keine Daten vorhanden

Reizwirkung:

Haut:	bei sachgemäßer Verwendung keine
Augen:	bei sachgemäßer Verwendung keine
Atemwege:	bei sachgemäßer Verwendung keine

Sensibilisierung:

Keine Daten vorhanden.

Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition: (subakute bis chronische Toxizität):

Keine Daten vorhanden.

Genotoxizität:

Keine Daten vorhanden.

Andere toxikologische Informationen:

Keine Daten vorhanden.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

abiotischer Abbau (Hydrolyse, Photolyse, Photooxidation):

n.b.

biologische Abbau/Elimination:

... Methode:

über ...n.b., entspr. SDBL Rohstoffe

sonstige Hinweise: keine

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Mobilität und (Bio-)Akkumulationspotential: n.b.

sonstige Hinweise: keine

Ökotoxische Wirkungen:

Fischtoxisch, darf nicht in das Wasser eingebracht werden.

aquatische Toxizität:

Art:	Werte	Expositionsdauer:	Spezies	Methode
Fisch:	LC ₅₀ .> 100 mg/l	... Stunden		n.b.
Daphnie:	EC ₅₀ .> 100 mg/l	... Stunden		n.b.
Alge:	IC ₅₀ .> 100 mg/l	... Stunden		n.b.
Bakterien:	IC ₅₀ .> 100 mg/l			
sonstige Hinweise: WGK 1 – (Selbsteinstufung)				

Verhalten in Kläranlagen:

Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm: n.b.

sonstige Hinweise: keine

Weitere Angaben zur Ökologie:

Chemischer Sauerstoffbedarf: CSB-Wert ... mg O₂/g

Biologischer Sauerstoffbedarf: BSB%-Wert ... mg O₂/g

BSB/CSB-Quotient: n.b.

AOX-Hinweis: n.b.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Abfallcode: 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Verpackung:

Empfehlung: Entleerte Dose bei der Zubereitung der Spritzlösung mit Wasseranteil ausspülen.
Dose ist Almetall.

empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser zur Spritzlösung Herstellung.

14. Angaben zum Transport

Landtransport:

ADR/RID 2001

UN – Nummer: 3082

Name und Beschreibung:

Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g.

Klasse:

9

Klassifizierungscode:

M 9

Verpackungsgruppe:

III

Begrenzte Mengen:

LQ 28

Bemerkungen:

Seeschifftransport:

IMDG / GGVSee-Klasse:

UN-Nr.:

PG:

EmS.:

MFAG:

Marine pollutant:

Richtiger technischer Name:

Bemerkungen:

Lufttransport:

ICAO/IATA-Klasse:

UN/ID-Nr.:

PG:

Richtiger technischer Name:

Bemerkungen:

Transport/weitere Angaben:

Nur in geschlossenem Überkarton transportieren.

15. Vorschriften**Kennzeichnung nach EWG-Richtlinie:**

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xn, gesundheitsschädlich

N umweltgefährlich



gesundheitsschädlich

Xn



umweltgefährlich

N

Enthält: Destillate (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte, leichte, Kerosin – nicht spezifiziert, synthetische Pyrethroide, Larvizid

R-Sätze: 51/53 – Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 – Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze: 1 / 2 – Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

13 – Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

20 – Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

23 – Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

24 – Berührung mit der Haut vermeiden.

29 – Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

36/37/39 – Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

57 – Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

61 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

62 – Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Die Dose für Kinder unerreichbar aufbewahren ! Enthält entzündliche Lösungsmittelanteile. Nicht gegen offene Flammen oder glühende Gegenstände sprühen!

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

keine

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1, (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben und Hinweise

Weitere Informationen:

- Schulungshinweise
Gebrauchsanweisung beachten.
- empfohlene Verwendung und Beschränkungen
Anwendung nach Gebrauchsanweisung (Etikett)
- weitere Informationen (schriftliche Quellen und/oder Kontaktstellen für technische Informationen)
Chem-Connex Stoffe, SDBL der Rohstoffe, FR. Buchrucker Laboratorium
- Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden
Chem-Connex Stoffe, SDBL der Rohstoffe, Chem V 1999 – Ausgegeben am 10. März 2000, Chemikaliengesetz 1996 - ChemG 1996 - Ausgegeben am 15. Mai 1997, Abfallverzeichnisverordnung 2004, Verbot der Verwendung von Stoffen bei Vorratsschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln 652 VO, 1993, Änderung BGBl Nr. 343/1994, Änderung BGBl Nr. 669/1995, Änderung BGBl Nr. 434/2004, Änderung BGBl Nr. 130/2006, Biozid-Produkte-Gesetz BGBl Nr. 105/2000, Verordnung (EG) Nr. 2032/2003, Verordnung (EG) Nr. 1048/2005

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1. Auskunftgebender Bereich/Ansprechpartner

Ersetzt die Ausgabe vom: 14.06.2006

Folgende Kapitel haben sich gegenüber der letzten Version geändert: 2

R: 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R: 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Legende: n.a. = nicht anwendbar
n.b. = nicht bestimmt, keine Daten Vorhanden
n.e. = nicht erforderlich

Die Angaben stützen sich nach bestem Wissen auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des Produkts im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.